



Kanzlei Schnelle · Krumme Str. 26 · 32756 Detmold

An

## Presse - Mitteilung

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht  
HENDRIK SCHNELLE  
Krumme Str. 26  
32756 Detmold

Telefon (0 52 31) 9 44 09 94  
Telefax (0 52 31) 9 44 09 93  
Mobil 0176 62 96 30 97

[www.schnelle-verteidigung.de](http://www.schnelle-verteidigung.de)

Detmold, den 08.01.2024 – 548

Mein Aktenzeichen, bitte stets angeben:  
Der Detmolder Denkmalstreit

WWW.HOFSYNAGOGE.DE

## „Wie primitiv darf Journalismus sein“? — oder: „Nichts ist, wie es scheint!“

In seinem neuesten Hetz-Artikel gegen mich behauptet ein gewisser Lukas Brekenkamp (in LZ<sup>1</sup>, MT<sup>2</sup>, NW<sup>3</sup> und HK<sup>4</sup>, jeweils vom Samstag, 6. Januar 2024), ich hätte in meinem Denkmal eine („gigantische“) Palästina-Fahne „gehisst“: Zitat: „Durch die Fenster [...] ist klar eine gigantische Palästina-Fahne zu erkennen.“

Zunächst ist festzustellen, daß ich in meinem Denkmal überhaupt keine Fahne „gehisst“ habe, außerdem ist anzumerken, daß das Adjektiv „gigantisch“, welches in der Hetzschrift gleich mehrfach auftaucht, stark an die „Gigantomanie“ von Propagandaminister Joseph Goebbels in der Filmkomödie „Mein Führer“ (mit Helge Schneider) erinnert: „Am 1. Januar 1945, also in fünf Tagen, [0:11:38,600-00:11:41,672] wird der Führer in einem gigantischen Aufmarsch durch das glanzvolle Berlin ziehen und im Lustgarten vor einer Million Menschen eine historische Rede halten.“ – „Wissen Sie noch, dass ich Sie als Student im Bonner Theater als Macbeth gesehen habe? [00:17:06,040-00:17:10,830] Es war eine gigantische Leistung!“ — Naja, Schwamm drüber.

Tatsächlich wurde in meinem Denkmal keine Fahne gehißt, sondern ein Kunstwerk installiert, das – bei der richtigen Illumination – in den Fenstern des Gebäudes die Fragmente (sic!) einer palästinensischen Flagge erkennen läßt. Diese Fragmente symbolisieren den fragmentarischen Charakter des palästinensischen Staates, der seit 1988 von 138 der 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen als souveräner Staat anerkannt ist.

Die Kunstfreiheit genießt in Deutschland einen hohen Stellenwert (Artikel 5 Abs. 3 S. 1 GG), höher noch als die „Pressefreiheit“!

**Pünktlich zu Beginn der künstlerischen Installation bzw. Illumination veröffentlichte ich eine Pressemitteilung vom 14. Dezember 2023 mit der Überschrift:**

## **„Denkmal“ bedeutet „denk mal“!**

– URL: [http://www.hofsynagoge.de/28540\\_PM.pdf](http://www.hofsynagoge.de/28540_PM.pdf) – und stellte das „denk mal“ in den unübersehbaren Zusammenhang mit einer Abstimmung in der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur aktuellen Situation der Palästinenser:

### **UN General Assembly votes by large majority for immediate humanitarian ceasefire during emergency session**



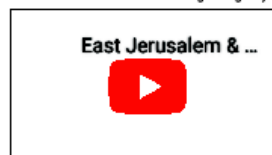
UN Photo/Loey Felipe | UN General Assembly adopts a resolution on "Protection of civilians and upholding legal and humanitarian obligations" during the 45th plenary meeting of the resumed 10th Emergency Special Session.

12 December 2023 | Peace and Security

The UN General Assembly met on Tuesday afternoon in Emergency Special Session on the decades long Israel-Palestine conflict and as the ongoing crisis in Gaza shows no signs of abating.

UN General Assembly votes by large majority for immediate humanitarian ceasefire during emergency session | UN News

- It passed with a large majority of 153 in favour and 10 against, with 23 abstentions
- The resolution also reiterated the General Assembly's demand that all parties comply with their obligations under international law, including international humanitarian law, "notably with regard to the protection of civilians"



Video of the Emergency Special Session of the General Assembly.

**Am Ende erklärte ich unmißverständlich, Zitat: „Ich denke, die Humanität hätte es auch für Deutschland geboten, mit „JA“ zu stimmen und sich nicht der Stimme zu enthalten.“**

Natürlich weiß ich, wie schwer es bildungsfernen Schichten fällt, zu denken oder sich mit Kunst und Kultur zu beschäftigen, aber von einem hochqualifizierten Redakteur der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage durfte ich etwas mehr erwarten, zumal ich Herrn Brekenkamp in einem zweiseitigen Schreiben vom 5. Januar 2024 auch noch ausdrücklich auf die o.g. Pressemitteilung vom 14. Dezember 2023 hingewiesen hatte, Zitat:

*„Falls Sie oder die Abonnenten Ihrer Zeitungen mit den – in englischer Sprache zitierten – Ausführungen der Vereinten Nationen überfordert sein sollten, empfehle ich Ihnen, einen qualifizierten Übersetzer zu bemühen, jedenfalls mache ich mir die Mehrheitsmeinung (sic!) der Generalversammlung der Vereinten Nationen, so wie ich sie in einer der Amtssprachen der Vereinten Nationen korrekt zitiert habe, vollständig zu eigen.“*

Was daran „antisemitisch“ oder sogar die „Glorifizierung antisemitischen Terrors“ sein soll, erschließt sich mir nicht, und ich werde gegen diese Behauptungen juristisch vorgehen.

\* \* \*

1) URL: [https://www.lz.de/lippe/detmold/23750066\\_Glorifizierung-antisemitischen-Terrors-Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst.html](https://www.lz.de/lippe/detmold/23750066_Glorifizierung-antisemitischen-Terrors-Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst.html)

2) URL: <https://www.mt.de/regionales/Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst-23750067.html>

3) URL: [https://www.nw.de/nachrichten/zwischen\\_weser\\_und\\_rhein/23750055\\_Glorifizierung-antisemitischen-Terrors-Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst.html](https://www.nw.de/nachrichten/zwischen_weser_und_rhein/23750055_Glorifizierung-antisemitischen-Terrors-Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst.html)

4) URL: [https://www.haller-kreisblatt.de/region/nrw/23750058\\_Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst.html](https://www.haller-kreisblatt.de/region/nrw/23750058_Palaestina-Fahne-in-Detmolder-Synagoge-gehisst.html)